



MINE-EX – gemeinnütziger Verein rotarischer Freundinnen und Freunde e.V.

RI Multidistrict Service Group der Distrikte 1800 bis 1900, 1930 bis 1950

Zinsmeister-Stipendium zur Förderung der Berufsausbildung von Minenopfern

(Stand: 01.02.2011)

Ziel des Stipendiums

MINE-EX – Deutschland (gemeinnütziger Verein rotarischer Freundinnen und Freunde e.V.) fördert mit dem Zinsmeister-Stipendium die berufliche Ausbildung von Menschen, deren Behinderung durch Antipersonen-Minen, Blindgänger oder andere Explosivkörper aus Kriegen und Bürgerkriegen verursacht wurde.

Ziel des Stipendiums ist es, diesen behinderten Menschen eine Chance zur Resozialisierung zu geben, das heißt, ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, in Selbständigkeit ein menschenwürdiges Dasein zu führen. Sie sollen durch das Erlernen einer beruflichen Befähigung oder einer entsprechenden Tätigkeit in die Lage versetzt werden, als vollwertige Mitglieder der Gesellschaft ihren Lebensunterhalt für sich und ggfls. ihre Familie zu verdienen.

Das Stipendium erinnert an den 2006 verstorbenen Initiator und Promotor von MINE-EX in Deutschland, Freund Wilhelm Zinsmeister (RC Stuttgart).

Art der Förderung

- Finanzierung der Kosten einer Berufsausbildung oder einer entsprechenden Tätigkeit im Heimatland des Stipendiaten/der Stipendiatin. Akademische Studien werden in der Regel nicht gefördert.
- Die Förderdauer beträgt grundsätzlich ein Jahr.
- Die Höhe der Förderung beträgt insgesamt bis zu 3000.- US \$ nach Entscheidung im Einzelfall.
- Finanziert werden Lehr- und Lernmittel, Schul- und Ausbildungsgebühren, die im Heimatland üblichen Nebenkosten (z.B. Befähigungstests, Sprachtests, Gesundheitszeugnis, Kranken-, Unfallversicherung etc.) sowie der Lebensunterhalt.
- Die geförderte Ausbildung orientiert sich an den Behinderungen des Kandidaten/der Kandidatin.
- Die geförderte Ausbildung soll für einen Beruf oder eine Tätigkeit befähigen, die es dem Stipendiaten/der Stipendiatin unter Berücksichtigung seiner/ihrer Behinderungen ermöglichen, den Lebensunterhalt für sich und ggfls. die eigene Familie zu verdienen.
- Die mit der einjährigen Ausbildung angestrebte Befähigung soll mindestens den im Heimatland des Stipendiaten/der Stipendiatin anerkannten oder üblichen Standard haben.

Voraussetzungen für die Förderung

- Der Kandidat/die Kandidatin wird von einem Rotary Club, dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz, einem Mine Action Center, der Kirche bzw. einer Religionsgemeinschaft oder einer entsprechenden neutralen Institution, die humanitäre Ziele verfolgt, vorgeschlagen oder unterstützt. Mit ihrem Vorschlag erklärt sich diese Institution bereit, die Verantwortung für einen angemessenen Ablauf der geförderten Ausbildung zu übernehmen, den Kandidaten/die Kandidatin während der Förderphase zu betreuen und vierteljährlich an MINE-EX Deutschland Bericht zu erstatten.
- Der Kandidat/die Kandidatin ist durch Verletzungen behindert, die durch Antipersonen-Minen, Blindgänger oder ähnliche Explosionskörper, die in bewaffneten Auseinandersetzungen verwendet werden, verursacht wurden.
- Der Kandidat/die Kandidatin gehört zur Zivilbevölkerung und hat die Verletzungen, die die Behinderung verursacht haben, als Zivilist erlitten. Ausnahmen von dieser Voraussetzung sind z.B. für Kindersoldaten oder für entsprechende Fälle in engen Grenzen möglich.
- Der Kandidat/die Kandidatin hat ein Alter, das nach dem geförderten Ausbildungsjahr eine berufliche Tätigkeit ermöglicht und sinnvoll erscheinen lässt.

Hinweise zur Bewerbung

- Vorschläge von Kandidaten/Kandidatinnen für ein Stipendium können jederzeit, jedoch mindestens drei Monate vor Beginn der vorgeschlagenen Fördermassnahme gestellt werden.
- Dem Vorschlag sind beizufügen:
 - Einwilligung des Kandidaten/der Kandidatin mit der vorgesehenen Ausbildung.
 - Lebenslauf des Kandidaten/der Kandidatin einschliesslich Adresse sowie, sofern vorhanden, Kopien von Zeugnissen, amtlichen Nachweisen etc.
 - Foto des Kandidaten/der Kandidatin, das die Behinderungen erkennen lässt.
 - Beschreibung der vorgesehenen Ausbildung (Art, Ziel, Ablauf, Zeitdauer, Ort, Schule oder Ausbildungseinrichtung etc.) sowie Stellungnahme zu den Verdienstaussichten nach der Ausbildung.
 - Kostenplan für die gesamte einjährige Fördermassnahme.
 - Erklärung der Institution, die den Stipendiaten während der Förderphase betreuen und die Verantwortung für den angemessenen Ablauf der vorgesehenen Ausbildung einschliesslich der vierteljährlichen Berichte an MINE-EX-Deutschland übernehmen wird.
- Bewerbungen sind zu richten an:

Vorstand MINE-EX – Deutschland
 Briegerstrasse 12 D
 D 76139 Karlsruhe. Germany
 E-Mail: mine-ex@web.de
 Fax: 0049-(0)721-608-47424